

27. Fachtierarzt für Physiologie

(Weiterbildungsgang gemäß WBO vom 20. November 2003 in der ursprünglichen Fassung)

I. Aufgabenbereich:

1. Forschung über die Lebensvorgänge und -erscheinungen im tierartigen Vergleich und über ihren ursächlichen Zusammenhang mit zugrundeliegenden Strukturen und Naturgesetzen
2. Abgrenzung physiologischer und pathologischer Funktionen auf allen Ebenen (Tier, Organ, Gewebe, Zelle, Molekül) eines tierischen Organismus
3. Erarbeiten spezieller versuchstechnischer und methodischer Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Aufklärung physikalischer und chemischer Faktoren, die für die Entstehung, Entwicklung und den Erhalt der Funktion des tierischen Lebens in seiner Umwelt verantwortlich sind.

II. Weiterbildungszeit:

5 Jahre

III. Weiterbildungsgang:

1. Tätigkeiten:
 - 1.1 Tätigkeit an Instituten für Physiologie und/oder Physiologische Chemie tierärztlicher Bildungsstätten unter Anleitung eines ermächtigten Fachtierarztes für Physiologie
mindestens 2 Jahre
 - 1.2 Tätigkeit in zugelassenen Forschungsstätten der Industrie, zugelassenen tierärztlich geleiteten Instituten oder Abteilungen für Pathologie und zugelassenen Forschungsinstituten verwandter Grenzgebiete gemäß Abschnitt V.2.
höchstens je 1 Jahr
2. Anrechnungsmöglichkeiten:
 - 2.1 Tätigkeiten an Weiterbildungsstätten für Tierernährung und Diätetik können bis zu einem Jahr auf die Weiterbildungszeit angerechnet werden.

IV. Wissensstoff:

1. Theoretische Grundlagen:
 - 1.1 Allgemeine Physiologie
 - Zelluläre und molekulare Grundlagen der Lebensvorgänge und deren Regelung
 - Bioelektrische Potentiale
 - Homöostase / Homöorhese
 - Grundprozess der Erregung
 - Grundlagen des Verhaltens
 - Homöothermie und Poikilothermie
 - 1.2 Spezielle Physiologie
 - 1.2.1 Bedeutung und Funktion
 - des Blutes und anderer Körperflüssigkeiten
 - von Herz und Kreislauf
 - der Atmung
 - der Verdauungsorgane
 - der Leber
 - der Nieren
 - des Bewegungsapparates
 - des Nervensystems
 - der Sinnesorgane

- des Endokrinums
- des Immunsystems
- 1.2.2 Wasser- und Elektrolythaushalt
- 1.2.3 Aufnahme, Resorption, Verteilung, Verwertung, Stoffwechsel und Ausscheidung von Nährstoffen
- 1.2.4 Energiestoffwechsel und Thermoregulation
- 1.2.5 Reproduktion und Laktation
- 1.2.6 Wachstum und Leistung
- 1.3. Tierschutz und andere einschlägige Rechtsvorschriften
- 2. Praktische Kenntnisse
- 2.1 der grundlegenden experimentellen Methoden der Wissensgebiete gemäß Nr. 1.1 und 1.2
- 2.2 von speziellen Versuchstechniken an biologischem Material
- 2.3 in Versuchsplanung und -auswertung.

V. Weiterbildungsstätten:

1. Institute für Physiologie und/oder Physiologische Chemie tierärztlicher Bildungsstätten
2. Zugelassene Forschungsstätten der Industrie, zugelassene Institute und Abteilungen für Pathologie sowie zugelassene Forschungsinstitute verwandter Grenzgebiete (Biochemie, Biophysik, Radiologie, Versuchstierkunde, Klinische Chemie, Pathophysiologie)
3. Andere Einrichtungen des In- und Auslandes mit einem vergleichbar umfangreichen Aufgabengebiet.